ARBEITER DER BETRIEBE!
WERKTÄTIGE ALLER SPARTEN!

Ihr dürft nicht zuwarten, sondern müßt sofort in den Kampf um höhere Löhne treten, wenn Ihr durch die Inflation nicht bis aufs Hemd ausgezogen werden wollt!

Kein Stillhalten bei Löhnen, Gehältern und Renten! Kein Warten auf generelle "Lohnrunden", die Regierung und ÖGB-Führung immer weiter hinauszuziehen versuchen, während die Inflationsgewinner dick profitieren und die Preise, Steuern und Tarife in den Himmel wachsen!

## INNERBETRIEBLICHE LOHNKÄMPFE

unabhängig von den versprochenen allgemeinen Lohnrunden
und organisiert durch

## BETRIEBLICHE KAMPFKOMITEES

das ist jetzt die einzige Möglichkeit für die Arbeiter und Angestellten, sich gegenüber den Auswirkungen und Folgen der Inflation wenigstens einigermaßen schadlos zu halten!

Arbeiter! Kämpft gegen die Inflation und ihre Auswirkungen mit revolutionären Mitteln! Nur im Betrieb könnt Ihr Euch zurückholen, was Euch auf dem Markt und durch das Finanzamt genommen wurde und wird!

NICHTS UND NIEMAND WIRD EUCH HELFEN, WENN IHR EUCH NICHT SELBER HELFT! NIEMAND WIRD EUCH EUREN KAMPF ABNEHMEN, NICHTS KANN IHN ERSETZEN ODER ERSPAREN!

KEINE REGIERUNG, KEINE GEWERKSCHAFT, KEINE PARTEI WIRD ES TUN. SONDERN IHR SELBST MÜSST EUER SCHICKSAL IN DIE HAND NEHMEN UND EURE RECHTE ERTROTZEN!

IHR SELBST MÜSST IN AKTION TRETEN - SONST WIRD ES NICHTS FÜR EUCH GEBEN!

Arbeiter, Werktätige! Verlaßt Euch nicht auf alte, schon stumpf gewordene Mittel und Institutionen, verlaßt Euch schon garnicht auf Funktionäre, denen nichts heiliger ist als ihre Ruhe und das Wohlwollen ihrer Vorgesetzten und Protektoren!

SCHAFFT EURE EIGENEN NEUEN KAMPFORGANE!

GRÜNDET IN DEN BETRIEBEN UND AN ALLEN ARBEITSPLÄTZEN KAMPFKOMITEES ZUR DURCHSETZUNG EURER FORDERUNGEN!

ARBEITER, WEHRT EUCH!

Zentralkomitee der
Marxistisch-Leninistischen Partei Österreichs

EIGENTÜMER: M.L.P.Ö. - HERAUSGEBER UND VERLEGER: FRANZ STROBL. FÜR DEN DRUCK UND DEN INHALT VERANTWORTLICH: PETER TESINSKY. ALLE IN

1156 WIEN 15., GOLDSCHLAGSTRASSE 64/5 Tel. 92-33-88

PROLETARIER ALLER LÄNDER UND UNTERDRÜCKTE VÖLKER, VEREINIGT EUCH!

# Rote Fahne

ZENTRALORGAN DER MARXISTISCH-LENINISTISCHEN PARTEI ÖSTERREICHS (MLPÖ)

Sonderdruck Mai 1974

Arbeiter und Arbeiterinnen!
Arbeitende Menschen unseres Landes!

Nach den jüngsten amtlichen Angaben hat die Teuerungsrate bereits neun Prozent erreicht und wird voraussichtlich noch im Mai die Katastrophenmarke von

**10 Prozent**

erreichen oder sogar überschreiten! Die Inflation wird immer ärger und mit ihr wird die Entwertung der Löhne, Renten und der Ersparnisse des Volkes immer unerträglicher!

## Lasst Euch nicht für dumm verkaufen!

Die amtlichen und privaten Organisatoren und Nutznießer der Teuerung sind unermüdlich im Erfinden immer neuer Ausreden und Entschuldigungen für die Ergebnisse ihrer Politik:

Sie wollen uns damit "trösten", daß die Inflation in einigen anderen kapitalistischen Ländern sogar "noch ärger" sei und Österreich im "internationalen Inflationsgeleitzug" ohnedies an günstiger Stelle stehe.

Aber was geht es uns an, was Unternehmer und Staat in Japan tun? Oder seit wann sind die wirtschaftlichen Zustände in Irland oder Griechenland für Österreich ein Maßstab? Und wo steht geschrieben, daß Österreich im "Geleitzug" der Inflationsländer überhaupt mitschwimmen muß?

Eine andere faule Ausrede zur Ablenkung von den wahren Verantwortlichen ist das demagogische Gejammer über die gestiegenen Einkaufspreise für Rohstoffe und Rohöl auf dem Weltmarkt.

Erstens sind die höheren Preisforderungen der Länder der Dritten Welt für ihre Rohmaterialien bloß eine Antwort insbesondere auf die vorhergehende Abwertung des Dollars und seiner Satellitenwährungen. Zweitens fallen sie insgesamt nur wenig ins Gewicht. Selbst die großbürgerliche "Presse" hat am 8. April zugegeben, daß aus 5 Dollar Preisanstieg bei den arabischen Öllieferländern 50 Dollar Preisanstieg bei den Benzinverbrauchern wurden, also das Zehnfache!

Ähnlich geschah es kürzlich beim Milchpreis. Den Erzeugern, den Bauern, hat man 15 bis 28 Groschen je Liter draufgegeben, aber den Konsumenten läßt man mit 80 Groschen rund das Vierfache zahlen - für eine Milch noch dazu, der ein Teil des Fettes entnommen wurde!

Die immer ärgere Teuerung und Inflation wird also nicht durch die Rohstoffländer oder bäuerlichen Produzenten verursacht, sondern wird auf dem Weg zum Verbraucher erzeugt! Die Inflation ist auch nicht einfach "importiert", sondern zum Großteil hausgemacht!

## DIE WAHREN URSACHEN DER INFLATION

Die tiefsten Ursachen der Inflation liegen immer in der UNERSÄTTLICHEN PROFITGIER DER UNTERNEHMER, Großhändler und Spekulanten, sowie im rücksichtslosen STEUERWUCHER DES KAPITALISTISCHEN STAATES ! Ihre tiefsten Wurzeln liegen im kapitalistischen System selbst, dessen oberster Gott der Höchstprofit und dessen Meßdiener die Regierung ist!

**ES GIBT LEUTE UND INSTITUTIONEN, DIE AN DER INFLATION MASSLOS PROFITIEREN UND SICH DURCH SIE IHRE TASCHEN FÜLLEN!**

Das sind einerseits die kapitalistischen Großunternehmer und Banken, die Großhändler und Großgrundbesitzer, die noch nie so fett verdient haben wie eben jetzt - und das ist andererseits der kapitalistische Staat, dem Steuerprogression, Mehrwertsteuerwachstum und Steuern von der Steuer zusätzliche Milliardenbeträge einbringen!

So kassierte der FINANZMINISTER bis zu Beginn des vergangenen Jahres bei jedem Liter Superbenzin 2,25 Schilling, heute aber 3,16 Schilling, also fast um einen Schilling mehr! Innerhalb eines einzigen Jahres hat ihm die Inflation um

28 % mehr Lohnsteuer, das heißt + 440 Millionen S
34 % mehr MW-Steuer, das heißt +1.825 Millionen S

eingebracht, während ihm die Benzin- und Heizölpreis-Erhöhung trotz stark sinkenden Verbrauchs allein mehrere hundert Millionen Mehreinnahmen bringen wird.

UND NOCH RASCHER FÜLLEN SICH DIE TASCHEN DER UNTERNEHMER!

Selbst nach der manipulierten offiziellen Statistik steigt ihr Anteil am sogenannten "Sozialprodukt" immer weiter an, obwohl ihre Zahl im Vergleich zur Zahl der arbeitenden Bevölkerung abgenommen hat. Auf der Wiener Konferenz der SPÖ am 11. März 1974 hat ein Sprecher offen erklärt, daß während der Amtszeit des "sozialistischen" Finanzministers die "Profiteinkommen der Selbständigen" vom Dreifachen auf das Vierfache der Arbeitnehmereinkommen angestiegen sind!



## Was brachte den Stein ins Rollen ?

Die Inflation ist keine Naturkatastrophe, kein unerklärlicher und unabänderlicher Schicksalsschlag, sondern wird von Menschen gemacht - zum Vorteil einiger weniger und zum Schaden der großen Masse!

DIE UNTERNEHMER HABEN DIE HOCHKONJUNKTUR BIS ZUM ÄUSSERSTEN FÜR SICH AUSGESCHLACHTET. JETZT, DA SICH DIE ANZEICHEN MEHREN, DASS DIESE ZU ENDE GEHT, VERSUCHEN SIE RASCH NOCH IHREN ALLERGRÖSSTEN FISCHZUG ZU MACHEN UND TREIBEN DIE WIRTSCHAFT DAMIT UMSO RASCHER IN DIE KAPITALISTISCHE KRISE.

SIE GLAUBEN, DAS ALLES UNGESTRAFT TUN ZU KÖNNEN, WEIL DIE ARBEITENDEN MENSCHEN UNSERES LANDES IN DEN LETZTEN JAHREN SO VIELES STILLSCHWEIGEND HINGENOMMEN HABEN, WEIL SIE SICH BISHER GEGEN TEUERUNG UND GELDENTWERTUNG, STEUERWUCHER UND KAUFKRAFTDROSSELUNG SO WENIG WEHRTEN!

## Kann man sich wehren ? Und wie ?

Durch einen "Käuferstreik"? Das kostet die Preistreiber einen Lacher und ist gerade bei den lebenswichtigsten Waren und bei den Verteuerungen, die der Staat durchführt, unmöglich.

Durch Appelle an die "Vernunft" der Regierung? Da sie selbst in der vordersten Front der Preistreiber steht - siehe die neuen Tariferhöhungen bei den Telefongebühren oder die neuesten Erhöhungen von Kindergartengebühren und Begräbniskosten durch die Gemeinde Wien - hieße das, sich selbst zum Narren zu halten.

Mit Hilfe des Gewerkschaftsbundes? Würde der ÖGB kämpfen, dann freilich. Aber die ÖGB-Führung organisiert ja nicht den Kampf, sondern die "Sozialpartnerschaft" mit dem Kapital und ist jetzt zum direkten Erfüllungsgehilfen der Inflationsregierung herabgesunken.

Durch neue Lohn-Preis-Pakte, Stillhalte-Abkommen oder "Stabilisierungs-Pakete"? Hat jemals irgendeine dieser Packeleien hinter dicken Polstertüren die Lage des arbeitenden Volkes verbessert? Immer wieder wurden bei diesen "sozialpartnerischen" Packeleien die arbeitenden Menschen verschaukelt, geprellt und betrogen! Auch jetzt ist davon nichts anderes zu erwarten.

Nur durch eine bedeutende Erhöhung aller Löhne, Gehälter und kleinen Renten kann ein Teil des Verlustes an Kaufkraft, den die arbeitende Bevölkerung im letzten Jahr durch die Inflation erlitten hat und täglich weiter erleidet, ausgeglichen werden.

LOHNFORDERUNGEN UND LOHNKÄMPFE SIND DAHER DIE EINZIG WIRKSAME ANTWORT AUF DIE UNVERSCHÄMTEN ZUMUTUNGEN DER AMTLICHEN UND PRIVATEN PREISTREIBER !